IB&M

Institut für Bildung und Medien
der Gesellschaft für Pädagogik
und Information e.V.

Bildung und Kultur

Sokrates
Grundtvig

Protokoll zur Projektkonferenz in Amsterdam,

19. - 22.01.2006

Projekt: GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung /
Sokrates-Programm, Grundtvig 2, Lernpartnerschaften
AZ: 05-DEU03-S2G01-00229-3

I. Teilnehmer/Anwesenheit

Projektpartner:

1. o.-Univ-Prof. Dr. Thomas A. Bauer, Wien, AT
2. Univ.-Prof. Dr. Joan Hemels, Amsterdam, NL
3. Chrisztina Soszó, Budapest, HU
4. Dr. Bernd Mikuszeit, Berlin, DE
5. Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner, Paderborn, DE
6. Jürgen Luga, Düsseldorf, DE

Kooperationspartner und Teilnehmer, NL

7. Dr. Marian Koren Mag. Jur., NL
8. Prof. Dr. Sjoerd Karsten, NL
9. Frau Lourina de Voogd MA, NL
10. Mirko Lukács MA, NL
11. Dr. Guus Wijngaards, NL
12. Antje Winter MA, NL
13. Charlotte Roersma, NL
14. Henk van Zeijts, NL

Gäste:
18 Teilnehmer an der Projektkonferenz am 20.01.2006

II. Tagesordnung / Programm

Diese Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft durchgeführt. Das Projekt „Grundtvig-*Media - Blended-Learning in der eurokulturellen* Erwachsenenbildung“ wird im Sokrates-*Programm der Europäischen Union - Grundtvig 2, Lernpartnerschaften – gefördert.*

Donnerstag, 19.01. 2006

Anreise
Hinweis für Hotels (Reservierung machen die Teilnehmer selbst; als Kennwort erwähnen: '**HEMELS UvA-**Tagung'):

- Rho Hotel, Nes 5-23, 1012 LK Amsterdam; T. + 31 20 6207371; F. + 31 20 620 78 26; www.rhohotel.com ;

- NH City Centre Hotel, Spuistraat 288-292, 1012 VX Amsterdam, nhcity.centre@nh-hotels.com; Reservierung: T. 00 800 0115 0116 oder www.nh-hotels .com;

19.30 Uhr: Treffen und gemeinsames Abendessen/mit vorbereitenden Projektbesprechung zum Ablauf der Tagung in Restaurant Luden, Spuistraat 304-306 (im Zentrum, Straβe Richtung Norden am Zentralplatz Spui).

Freitag, 20. Januar 2006

Tagungsort, Vormittag: Universiteit van Amsterdam, Afdeling Communicatiewetenschap/ASCoR,
Kloveniersburgwal 48, Heeren VII Saal oder Sitzungsraum E 113

9.15 – 13.00 Uhr: Begegnung und **Gedankenaustausch** mit den zwölf Persönlichkeiten aus dem Bereich Blended-Learning und Erwachsenenbildung in den Niederlanden.

Projektkonferenz
GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung
Stand und Tendenzen in den Niederlanden

9.15 – 13.00 Uhr: Begegnung und **Gedankenaustausch** mit den zwölf Persönlichkeiten aus dem Bereich Blended-Learning und Erwachsenenbildung in den Niederlanden.

Tagesordnung:
- Impulsreferat mit Diskussion von Frau Dr. Marian Koren M.Jur.:
'Multimedia use and new ways of learning in the Netherlands. With a view to contributions by public libraries'.

- Die Teilnehmer stellen sich vor mit **Informationen in Bezug zu ihren Institutionen, zu Blended-Learning-Aktivitäten sowie zu Medien für eurokulturelle Bildung und informieren** u.a. über

- die 'Stichting Max Goote'(drei neue Stiftungsprofessuren für bestimmte Aspekte der Erwachsenenbildung),
- die geplante Stiftungsprofessur für Massenmedialen Bildung der '**Stichting Telea**c/NOT ' und 'Open Universiteit',
- die Vorbereitung der Zusammenarbeit/Fusionierung der 'Stichting Teleac/NOT' und 'Stichting RVU',
- Erfahrungen des **Bve-Rates** (Bve Raad: Dachorganisation für u.a. Erwachsenenbildung in den Niederlanden) mit EU-Projekten und
- die **Fachhochschulen und Blended Learning** (state of the art).

- **Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner** (Präsident der European Society for Education and Communication -ESEC)

und **Jürgen Luga-Lopez** (Generalsekretär der ESEC) stellen ESEC (Satzung, mission statement, usw.) vor und erläutern die Rolle von ESEC bei der Realisierung des Grundtvig-Projekts und weitere Pläne für neue Projekte.

- Kaffeepause

- **Gedankenaustausch über den niederländischen Beitrag** im Grundtvig-Media-Projekt und in der ESEC und ggf. Wahl eines Vorstands einer **ESEC-Arbeitsgruppe** in den Niederlanden.

Tagungsort, Nachmittag:
Waag Society, Nieuwmarkt 4, 1012 CR Amsterdam (www.waag.org)
Waag Society, gegründet 1994 als Gesellschaft für alte und neue Medien.

Projektkonferenz
GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung:
Präsentation von Multimediaprodukten

14.15 Uhr:
Nach einer Einführung über Ziel, Zielgruppen, Produkte und Ergebnisse des Zentrums Waag Society werden **Multimediaprodukte für die Erwachsenenbildung**,
hergestellt von Waag Society, vorgeführt und diskutiert.
Leitung: Henk van Zeijts, Leiter der Abteilung Creative Learning (Kreatives Lernen).

Samstag, 21. Januar 2006:

Tagungsort 10.00 – 17.00 Uhr:
Mediazaal Stichting de Brakke Grond Vlaams Cultuurhuis, Nes 45, 1012 KD Amsterdam

Projektbesprechungen/EU-Projektgruppe / Grundtvig-Media

1. Vorbereitung der Veröffentlichung der Publikation
   'Europa – **Bildung - Werte** – **Medien**
   Reflexionen und Konzepte'
   zum dreijährigen GRUNDTVIG-MEDIA-Projekt "Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung";
   Vorliegende Manuskripte und Gliederung:
   http://www.gpi-online.de/front_content.php?idcat=1433
   Projektaufgabe: Veröffentlichung, Verbreitung und Systematisierung aller 2003, 2004 und 2005 ermittelten und ausgezeichneten Blended-Learning-Projekte und Multimediaprodukte in einer Internetpublikation.
   Besprechung der Konzeption für die Publikation und Information zum Stand vorliegender Beiträge und derer Auswahl von den Herausgebern,
   Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner und Univ.-Prof. Dr. Thomas A. Bauer.

2. **Vorbereitung der Projektonferenzen in Budapest und Wien**:
   Projektkonferenzen zum Einsatz und zur Verbreitung beispielhafter Bildungsangebote und Multimediaprodukte zu Blended-Learning für die eurokulturellen Erwachsenenbildung

3. **Information über den Projektantrag an die Europäische Kommission**
   „EDUMEDIA"

FINANZHILFEANTRAG 2006;
„FÖRDERUNG EINER AKTIVEN EUROPÄISCHEN BÜRGERSCHAFT“
Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen – GD EAC 46/05
Projekttitel: EDUMEDIA – Europäische Werte und Ziele mit Multimedia (Mutimedia-Wettbewerbe, Multimedia-Workshops, Multimedia-Datenbank) verbreiten und fördern,
Zeit: 15.6.2005 – 30.06.2007 (14.6.2007)
Länder: AT, CY, CZ, DE, GR, HU, NL, SL.

4. Konzeption für einen **neuen Grundtvig 2** – **Antrag** für den Zeitraum 2006-2009
Einreichungstermin:1.3.2006, Nationale Agenturen
Konzeption wird vom IB&M zur Tagung vorgelegt,
Vorschlag: Weiterentwicklung des Antrags vom 1.3.2005 „Vlearning.Ethik – Virtuelle Lernumgebungen für ethische Erwachsenenbildung in Europa“.

5. Besprechung zur Durchführung des europäischen Medienwettbewerbs „**ESEC-Comenius-Award**“

Sonntag, 22. Januar 2006

Individuelle Projektbesprechungen; Abreise

Nach freier Wahl: Beobachtungsbesuche
- Beobachtungsbesuch an NEMO (Museum für Technologie und Bildung)
- oder: Museum Willet-Holthuysen (‘Standesgemäß wohnen an einer Amsterdamer Gracht).

III Ergebnisse

Projektkonferenz

GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung
Stand und Tendenzen in den Niederlanden
Tagungsort, Vormittag: Universiteit van Amsterdam, Afdeling Communicatiewetenschap/ASCoR,

Impulsreferat mit Diskussion
„Multimedi**a use and new ways of learning in the Netherlands. With a view to** contributions by public libraries“ /
„Nutzung von Multimedia und neue Perspektiven für Blended**-Learning in der** Erwachsenenbildung in den Niederlanden“
Frau Dr. Marian Koren Mag. Jur.
Leiterin der Abteilung Bibliothekforschung und Bibliothekpolitik des Dachverbandes der niederländischen öffentlichen Bibliotheken (Vereniging Openbare Bibliotheken), Den Haag, und seit 2004 als niederländische Expertin durch inhaltliche Beiträge beteiligt an das Grundtvig-Media-Projekt „Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung“.

Frau Koren skizzierte nach einer Einführung in die Entwicklung und Bedeutung des lebenslangen Lernens von nichtschulpflichtigen Erwachsenen. Sie stellte neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen für die Erwachsenenbildung und den sonstigen Einrichtungen für informelles Lernen einerseits und den öffentlichen Bibliotheken andererseits, auch im Hinblick auf die neue Einbürgerungsgesetzgebung in den

Niederlanden, dar. Sie behandelte einige hervorragende Beispiele der Kooperation zwischen verschiedenen Bildungssektoren und zeigte sich optimistisch über die Perspektiven, da sie in politischen Kreisen ein reges Interesse an Bildung und Fortbildung spürt.
Zur Stärkung der Kooperation zwischen den einschlägigen Institutionen und Einrichtungen plädierte sie, auch in Hinblick auf die Initiierung gemeinsamer Projekte, für die Gründung eines Netzwerks der Beteiligten im Bereich der Erwachsenenbildung: öffentlicher Rundfunk und Bildung, Fernuniversität und öffentliche Bibliotheken. Über ein solches Netzwerk könnte der Erfahrungsaustausch gepflegt und gemeinsame Projekte beantragt werden. Die Fragmentierung im Tätigkeitsfeld der einzelnen Einrichtungen wirkt hemmend statt fördernd, so meinte Frau Koren in der Diskussion anlässlich Ihres Referats.

Frau Lourina de Voogd M.A.
Leiterin der Sektion Bibliothekpolitik des Dachverbandes der niederländischen öffentlichen Bibliotheken (Vereniging Openbare Bibliotheken), Den Haag.

Frau De Voogd ergänzte und konkretisierte einige Schwerpunkte des Referats von Frau Koren; insbesondere erläuterte sie neue Experimente der öffentlichen Bibliotheken in einigen niederländischen Städten im Bereich der Weiterbildung ('informelles Lernen'). Durch Zusammenarbeit ('strategische Allianzen') erläuterte sie, können erfolgreich Projekte durchgeführt werden, die einzelne Einrichtungen und Organisationen nie allein initiieren und bewältigen könnten. Auf kommunale Ebene sei Kooperation angebracht und es hätten auch überregionale Initiativen mehr Chancen.

Informationen zur Erwachsenenbildung in den Niederlanden, zu Blended-Learning-Aktivitäten sowie zu Medien für eurokulturelle Bildung am Beispiel von verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den Niederlanden

Prof. Dr. Sjoerd Karsten
Stiftungsprofessur für Politik und Organisation der Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen an der Fakultät für Gesellschafts- und Verhaltenswissenschaften der Universität Amsterdam (Faculteit voor Maatschappij- en Gedragswetenschappen, Universiteit van Amsterdam); Forscher im Kohnstamm Institut, ein Forschungsinstitut für Bildung, Fortbildung und Erwachsenenbildung in derselben Fakultät.

Professor Karsten erörterte die neue Entwicklung im Bereich seines Lehrauftrags, eine Entwicklung die er als ein Durchbruch betrachtet. Es wurden 2005 u.a. drei Stiftungsprofessoren an drei verschiedenen Universitäten ernannt, bezahlt von der Max Goote Stiftung. Diese Stiftung fördert, gemeinsam mit dem Bve Raad (Dachorganisation für Berufsausbildung und Erwachsenenbildung in den Niederlanden) auch ein Expetisezentrum für Forschung und Lehre im Bereich der Berufsausbildung und Erwachsenenbildung (Max Goote Kenniscentrum voor Beroepsonderwijs en Volwasseneneducatie).
Professor Karsten zeigte sich bereit, an einem Netzwerk - wie von Joan Hemels und Frau Koren vorgeschlagen - mitzuarbeiten. Er versprach den Teilnehmern der Konferenz, die beiden Kollegen der Stiftungslehrstühle an der Universität Utrecht und an der Universität Twente - als Ergänzung zum Bericht der Konferenz - persönlich zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren.

Mirko Lukàcs M.A.
Leiter der Abteilung Forschung und Organisationsentwicklung des Bildungsrundfunks Teleac/NOT in Hilversum und seit 2004 als niederländischer Experte mit verschiedenen Beiträgen beteiligt an das Grundtvig-Media-Projekt 'Blended-Learning in der eurokulurellen Erwachsenenbildung'.
Herr Lukács erklärte die Lage der niederländischen Rundfunkorganisation für Erwachsenenbildung in Hinblick auf die Pläne der niederländischen Regierung für die

nächsten Jahre. Die Bildungsfunktion des niederländischen öffentlichen Rundfunks (Hörfunk und Fernsehen) wird bis zum Jahre 2008 verstärkt werden. Zusammenarbeit wäre dabei gefragt und voraussichtlich sogar eine Bedingung. Seine eigene Rundfunkorganisation Teleac/NOT sei aufgefordert mit RVU - die Rundfunkorganisation für Erwachsenenbildung im Hörfunk und Fernsehen - zu fusionieren,.

Teleac/NOT verabschiedete Anfang 2005 ein Abkommen mit der Fernuniversität in den Niederlanden (Open Universiteit Nederland) im Hinblick auf gegenseitige Hilfe und Austausch der Kenntnisse und Erfahrungen, auch im Bereich der Produktion von Bildungsprodukten und -programmen. Außerdem wird 2006 eine gemeinsame Stiftungsprofessur für massenmediale Bildung an der Fernuniversität der Niederlande gegründet.
Zusammen mit Frau Lourentina de Voogd wurde die Teilnehmer von Herrn Lukács über das Abkommen (seit 2005) zwischen der Dachorganisation der öffentlichen Bibliotheken in den Niederlanden und Teleac/NOT informiert. Es wurde festgestellt, dass sich ganz im Geiste des Referats von Frau Koren eine Kooperation mit Zukunftsperspektiven zwischen den beiden Tätigkeitsfeldern entwickelt.
Als vorläufiger Schriftführer einer Arbeitsgruppe zur Förderung eines Netzwerks im obigen Sinne wird sich Herr Lukács weiterhin an dem Vorhaben, eine Kooperation innerhalb den Niederlanden und zwischen niederländischen und europäischen (ESEC-)Partnern zu fördern, engagieren.

Prof. Dr. Guus Wijngaards
Professor Wijngaards ist Professor für Lehre und Forschung im Bereich eLearning und Blended Learning an der Fachhochschule INHOLLAND Rotterdam und ein international anerkannter Experte für Blended-Learning cum annexis.

Professor Wijngaards informierte die Teilnehmer über den aktuellen Stand seines Fachgebietes und betonte mit Nachdruck die Notwendigkeit, ein überregionales Netzwerk der verschiedenen Interessierten zu bilden. Er ist ein Befürworter des Netzwerkgedankens (als Verein zum Beispiel) und zeigte sich am Ende der Konferenz bereit, vorläufig als Vorsitzender einer kleinen vorbereitenden Arbeitsgruppe aufzutreten. Nicht nur in den Fachhochschulen, sondern auch an den Universitäten verfügt Professor Wijngaards über Beziehungen mit Kontaktpersonen die eine wichtige Rolle im Netzwerk spielen können.

Frau Antje Winter M.A. und Frau Charlotte Broersma vertreten das Duitsland Instituut Amsterdam (Deutschland Institut Amsterdam), gegründet 1996 und verbunden mit der Universität von Amsterdam.

Das Deutschlandinstitut bearbeitet mit EU-Projekte in denen die Europäisches Plattform für das niederländische Unterricht (Europees Platform voor het Nederlandse Onderwijs) in Den Haag eine Vermittlungsrolle spielt. Außerdem arbeitete das Institut schon mehrmals an EU-Projekte - auch im Rahmen des Projekts Grundtvig-Media - mit den Partnern dieses Projekts zusammen.
Das Duitsland Instituut Amsterdam verbreitet Kenntnisse und Information unter der Zielgruppe „Meinungsführer“ (Journalisten, Schüler, Studenten, Dozenten, usw.) und unter dem allgemeinen Publikum. Es fördert eine ausgewogene Meinungsbildung in Bezug auf Deutschland zum Einsatz verschiedener Medien (von Printmedien bis Website), bei Exkursionen, bei Lehrgängen zur Fortbildung, bei Vorträgen und Diskussionsrunden über die Geschichte, Wirtschaft und Politik der Bundesrepublik.
Die Erwachsenenbildung unter der niederländischen Bevölkerung wird schwerpunktmäßig zunehmend eine wichtige Aktivität des Instituts, auch weil das Informationsangebot die Informationsnachfrage fördert. Frau Winter und Frau Broersma betonten ihre Bereitschaft,

sich an ein niederländisches und europäisches Netzwerk für Erwachsenenbildung, Bildung und Kommunikation zu beteiligen.

Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner (Wissenschaftlicher Leiter des IB§M Berlin, Präsident der European Society for Education and Communication -ESEC) erläuterte
- die Projektaufgaben von WB-Media,
- den Comenius-Euromedia-Eward und Möglichkeiten der Nutzung und Verbreitung der ausgezeichneten Multimediaprodukte in den Niederlanden,
- die Rolle von ESEC bei der Realisierung des Grundtvig-Projekts und weitere Pläne für neue Projekte.

Ergebnis des Gedankenaustauschs über die Kooperation der Einrichtungen der niederländischen Erwachsenenbildung und des niederländischen Beitrags im Projekt Grundtvig-Media und in der ESEC

Zur Vorbereitung eines niederländisches Vereins, einer Stiftung oder anderer Organisationsform wurde auf Vorschlag von Professor Hemels eine **Arbeitsgruppe** mit den folgenden Mitgliedern gebildet:

Guus Wijngaards (Vorsitzender);
Mirko Lukács (Schriftführer)
Antje Winter (Mitglied)
Marian Koren und/oder Lourina de Voogd (Mitglied[er]).

Die Arbeitsgruppe wird zweispurig arbeiten. Einerseits werden die Möglichkeiten eines niederländischen Netzwerks für Bildung und Kommunikation im weitesten Sinne und mit möglichst allen einschlägigen Einrichtungen und Organisationen erkundet. Andererseits wird untersucht welche Chancen/Vorteile eine Kooperation mit der ESEC für ein niederländisches Netzwerk haben könnte.
Anfang Februar 2006 stellte Professor Hemels allen zwanzig bis Anfang 2006 mit dem Vorhaben eines Netzwerks verbundenen Kontaktpersonen einen 11-seitiges Bericht über die Konferenz mit Hintergrundinformationen und die englischsprachige Fassung der ESEC-Satzung zur Verfügung.

Projektkonferenz
GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung
Präsentation von Multimediaprodukten der Waag Society

Tagungsort, Nachmittag:
Waag Society, Nieuwmarkt 4, 1012 CR Amsterdam (www.waag.org)

Nachmittags fand eine Präsentationsveranstaltung bei der Waag Society - Expertisezentrum für Kultur und Informations- und Kommunikationstechnologie (Waag Society - Expertisecentrum Culturele Vakken en ICT) statt. Waag Society wurde 1994 als Gesellschaft für ‘alte und neue Medien’ gegründet und hat sich in den letzten Jahren zu einer einzigartigen Einrichtung im Bereich von Multimedia in den Niederlanden entwickelte. Gastgeber seitens Waag Society war Henk van Zeijts, Leiter der Abteilung Creative Learning (kreatives lernen). Er hielt einen Vortrag über Zielsetzung und Arbeitsgebiete von Waag Society und zeigte einen Auswahl der im eigenen haus produzierten Multimediaprodukte. Die Gäste beteiligten sich an eine rege Diskussion über die gezeigten Beispiele.

Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von dem Multimediaprodukt ‘Mirakelspel van Amsterdam’. „Mirakelspel“ ist ein multimediales Produkt, dass zur Kommunikation von Spieler in den Strassen des Zentrums von Amsterdam untereinander und mit dem Spielzentrum genutzt wird. Das Spiel mit Elementen von Blended-Learning hat Schüler als

Zielgruppe und wurde entwickelt um das historische Bewusstsein zu fördern und die Kenntnisse über die Geschichte der Stadt Amsterdam zu vertiefen. Das Wunder (‘Mirakel’) von Amsterdam spielte sich ab im späten Mittelalter und wird in dem Schülerspiel als Anlass für eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit der niederländischen Hauptstadt genutzt.

Sehr erfolgreich ist auch das Online-Computerspiel ‘MonsterMedia’, dass von Waag Society in Zusammenarbeit mit dem ‘Kunstgebouw Zuid-Holland’ (eine Kultureinrichtung, mit dem Zweck Medienkompetenz der Kinder im Rahmen der Medienbildung in einer spielerischen Art und Weise, als Konsument und als Produzent, zu fördern und zu stärken) entwickelt und hergestellt wurde. Das Spiel wurde am 8. Februar 2006 im Museum voor Communicatie (Museum für Kommunikation) in Den Haag präsentiert und steht inzwischen allen Grundschulen in der Provinz Zuid-Holland zur Verfügung.

Professor Hemels schlug den Mitgliedern der niederländischen Arbeitsgruppe und der Projektgruppe vor, Waag Society und insbesondere das „**Mirakelspel**“ in die Projektpräsentationen aufzunehmen und mit dem ESEC Award für das Jahr 2006 auszuzeichnen. In ähnlicher weise sollte mit dem neuen Multimediaprodukt „**MonsterMedia**“ verfahren werden.

Projektbesprechungen/EU-Projektgruppe / Grundtvig-Media
Tagungsort 10.00 – 17.00 Uhr:
Mediazaal Stichting de Brakke Grond Vlaams Cultuurhuis, Nes 45, 1012 KD Amsterdam

Projekt: GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung

Dr. Mikuszeit informierte in der Projektbesprechung über die aktuellen Projektaufgaben, Aktivitäten, Arbeitsplanung, Evaluierung und Verbreitung von Multimedia für Blended-Learning und eurokulturelle Bildung.
Es wurde hervorgehoben, dass im Zentrum der Projektarbeit Verbreitung und Transfer beispielhafter Bildungsangebote und Multimediaprodukte zu Blended-Learning für die eurokulturelle Erwachsenenbildung stehen. Das Projekt „GRUNDTVIG-MEDIA“ erkundet, systematisiert und verbreitet in den beteiligten Ländern in Europa Aktivitäten zu Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung.

Zu 1.:
Vorbereitung der Veröffentlichung der Publikation
Arbeitstitel: ‘Europa – **Bildung - Werte** – Medien / Reflexionen und Konzepte’

Professor Bauer erläuterte die Konzeption für die Publikation zum dreijährigen GRUNDTVIG-MEDIA-Projekt “Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung.
Es wurde vorgeschlagen, ausgehend von dem 2000 herausgegebenen Titel „Medien für Europa“, die Publikationsreihe mit folgenden Arbeitstiteln fortzuführen: „Werte für Europa“, „Bildung für Europa“, „Kultur für Europa“. Im Jahr 2006 sollen 2 Titel herausgegeben werden (Juni 2006, Herbst 2006): „Werte für Europa“, „Bildung für Europa“,.Die Herausgeber, Univ-Prof. Dr. Bauer und Univ-Prof. Dr. Dr. Ortner, haben sich verständigt, dass bis zum **10.02.2006 die Konzeption** für den nächsten Band „Werte für Europa“ von Wien nach Paderborn geschickt wird.

1. Bd.; Arbeitstitel: **Werte für Europa:** Umfang: 300 Seiten, Redaktionsschluss: 15.3.06, Erscheinungstermin: 6/2006
Inhaltlich-strukturelle Gliederung der Großkapiteln:
1) Demokratie (Selbstorganisation und Reflexivität): 7 Artikel
2) Dialogischer Diskurs - diskursiver Dialog: 5 Artikel
3) Multikulturalität - Identität durch Diversität: 4 Artikel
4) Nachhaltigkeit (Authentizität): 5 Artikel
PLUS zwei einleitende Artikel von Prof. Bauer und Prof. Ortner zur Thematik (intrinsische & produktive) Werte - Identität/Diversität - Medien

2. Bd.; Arbeitstitel: **Lernen für Europa:** Umfang: 300-350 Seiten, Erscheinungstermin: Herbst 2006

V.: Herausgeber: Univ-Prof. Dr. Thomas A. Bauer, Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner
Redaktionelle Arbeiten:
Mag. Daniela Süssenbacher, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
FHWien-Studiengang Journalismus der WKW, Währinger Gürtel 97, A-1180 Wien
T:+43 (1) 476 77-625, F:+43 (1) 476 77-145
daniela.suessenbacher@fh-wien.ac.at , *www.fh-wien.ac.at*

Zu 2.:
Vorbereitung der Projektkonferenzen in Budapest und Wien

Mit der Durchführung der Projektkonferenzen werden folgende Projektaktivitäten verfolgt:
Bilanz der Situation zu Blended-Learning in jedem beteiligten Land
Verbreitung von Erfahrungen zur Nutzung beispielhafter Bildungsangebote und Multimediaprodukte zu Blended-Learning für die eurokulturellen Erwachsenenbildung.
Veröffentlichung, Verbreitung und Systematisierung aller 2003, 2004 und 2005 ermittelten und ausgezeichneten Blended-Learning-Projekte und Multimediaprodukte in einer Internetpublikation.

Projektkonferenz Budapest, 06.-09.04.2006

Donnerstag, 06. April 2006
Anreise
19.30 Uhr: Treffen im Hotel und gemeinsames Abendessen mit vorbereitender Projektbesprechung zum Ablauf der Tagung

Freitag, 07. April 2006

Projektkonferenz
GRUNDTVIG-MEDIA - Blended-Learning in der eurokulturellen Erwachsenenbildung Stand und Tendenzen in Ungarn
Tagungsort: Számalk-Gebäude- und Informations- und Kommunikations-Ag., 1115 Budapest, Etele Str. 68.
Die Projektkonferenz Budapest wird von Infinity in Kooperation mit der Számalk AG vorbreitet und durchgeführt.
Anzahl der Teilnehmer: ungefähr 20-25 Personen

10.00 Uhr	Begrüßung
ca. 10.15 Uhr	Stand und Tendenzen zu E-Learning in Ungarn Anikó Balogh, Számalk AG. –
ca. 10.45 Uhr	Neue Entwicklungen zu E-learning in Ungarn (B-Learning, usw.) István Simonics, MTA SZTAKI (Computer and Automation Research Institute)
ca. 11.15 Uhr	Probleme der Gestaltung und Vermittlung digitaler Inhalte Dénes Mehdzihradszky, Számalk AG (nach Vereinbarung
	Ev. weiterer Vortrag
	Pause
Ca. 13.00 -15.00 Uhr	Präsentation von Multimedia-Produkten aus Ungarn zu eurokultureller Bildung und Blended-Learning Számalk AG u.a. (Vorschläge für Comenius – Awards (Euromedia)
15.00 Uhr	Schlussworte

Samstag, 8. April 2006:

Tagungsort 10.00 – 16.00 Uhr: Infinty

Projektbesprechungen/EU-Projektgruppe / Grundtvig-Media
- Präsentation von Multimediprodukten für eurokulturelle Bildung und Blended-Learning aus den beteiligten Ländern
Vorschläge für Comenius-Awards

- Vorbereitung der Projektkonferenz und Comenius-Auszeichnung in Wien
- Besprechung zur Herausgabe der Projektpublikationen
- Projektanträge und neue Projekte
- ESEC-Beratungen

Sonntag, 9. April 2006:

Individuelle Projektbesprechungen; Beobachtungsbesuche; Abreise

Projektkonferenz Wien, 21.-25.6.2006

Mittwoch, 21.06.2006

Anreise	
Hotelangebote werden noch eingeholt und zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.	
20.00 Uhr	Treffen Ort?

Donnerstag, 22.06.2006

Verleihung der ESEC-Comenius-Awards im Großen Festsaal der Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, A-1010 Wien

10.00 Uhr	Verleihung der EDU-Media-Awards - Begrüßung durch ESEC, Univ. Prof. DDr. Gerhard E. Ortner - Begrüßung durch Vertreter der Stadt Wien, Alfred Vavrousek? - Impulsreferat zum Thema „E-Learning“ durch Prof. Schwertz? - ab 11.00 Uhr Preisvergabe
13.30 Uhr	Mittagspause mit Snack
14.30 Uhr	Verleihung der EURO-Media-Awards - Impulsreferat zum Thema „Europa“ durch Dr. Busek oder Dr. Swoboda? - ab 15.30 Uhr Preisvergabe mit Präsentation der ausgezeichneten Projekte
19.00 Uhr	Abendessen auf Einladung des Herrn Bürgermeisters Dr. Michael Häupl im Rathauskeller (Wiener Rathaus, Rathausplatz 1, A-1010 Wien)

Freitag, 23.06.2006

Projektkonferenz im Rahmen der ESEC-Comenius- Auszeichnung 2006 im AULA des Campus Altes AKH, Spitalgasse 2, Hof 1, A-1090 Wien

9.30 Uhr	Symposium zum Thema „Medien und Bildung“ - Präsentation ausgewählter Preisträger der EDU-Media-Medaillen

	Forum Diskussion mit 4-5 Experten unter der Moderation von Thomas Bauer
13.00 Uhr	Abschlussworte durch o. Univ. Prof. Dr. Thomas Bauer

Samstag den 24.06 2006

Projektbesprechungen/EU-Projektgruppe / Grundtvig-Media
und Treffen der „Europäischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation“

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Anschlussbesprechungen zum Projekt Grundtvig-Media, Publikationen, Weiterführende Projekte Abschlußbericht
13.00 bis 15.00 Uhr	Veranstaltung der Europäischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation
Abreise	

Zu 3.:
Information über den Projektantrag an die Europäische Kommission

Projekttitel: EDUMEDIA – Europäische Werte und Ziele mit Multimedia (Mutimedia-Wettbewerbe, Multimedia-Workshops, Multimedia-Datenbank) verbreiten und fördern
FINANZHILFEANTRAG 2006;
„FÖRDERUNG EINER AKTIVEN EUROPÄISCHEN BÜRGERSCHAFT“
Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen – GD EAC 46/05
Zeit: 15.6.2005 – 30.06.2007 (14.6.2007)
Länder: AT, CY, CZ, DE, GR, HU, NL, SL

Dr. Mikuszeit informierte über den Antrag der vom IB&M am 30.11.2005 in Brüssel gestellt wurde.

Zusammenfassung des Projekts
Das Projekt EDUMEDIA verfolgt das Ziel, europäische Werte und Ziel mit Multimedia zu fördern.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung der Entwicklung und Verbreitung von qualitativ hochwertigen didaktischen Multimediaprodukten in den beteiligten und weiteren europäischen Ländern, die

- die BürgerInnen zum Dialog und zur Reflexion über die ethischen und geistigen Werte der europäischen Einigung anregen,
- die Verbindungen zwischen Ethik und Politik verdeutlichen und anregen, um die aktive Beteiligung der BürgerInnen an der Zivilgesellschaft zu unterstützen,
- die Entwicklung einer europäische Identität fördern, die auf kultureller und historischer Diversität aufbaut, diese respektiert und auf eine gemeinsame Zukunft gerichtet ist,
- die aktive Teilhabe der BürgerInnen jener Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union erst vor kurzem beigetreten sind, unterstützen.

Die Multimediaprodukte werden in europäischen Mutimedia-Wettbewerben um den EDUMEDIA-AWARD ermittelt, in europäischen Multimedia-Workshops geprüft und verbreitet und mit Hilfe einer europäischen Multimedia-Datenbank und über das Internet dokumentiert und verbreitet.

Der Multimedia-Wettbewerb wird mit Partnern aus 8 Ländern der Europäischen Union (Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Griechenland und Zypern) organisiert. Die Teilnahme weiterer Länder wird angestrebt.

Das Projekt wendet sich an alle Personen, die an Multimedia und europäischen Werten interessiert sind bzw. an Personen bei denen das Interesse an Europa geweckt werden kann.
Das Projekt wendet sich direkt an die Zielgruppen

- an Entwickler, Hersteller und Verbreiter von Multimediaprodukten sowie
- an Lehrende in der Weiterbildung, die Multimediaprodukte zur Förderung europäischer Werte in ihren Bildungsveranstaltungen einbeziehen und nutzen.

Indirekt wendet sich das Projekt an Erwachsene und Jugendliche, die sich für europäische Werte interessieren bzw. an das Beschäftigen mit europäischen Werten und an eine aktive europäische Bürgerschaft herangeführt werden sollen.

Das Projekt konzentriert sich auf folgende Projektaufgaben:

- Unterstützung von **zwei europäischen Multimedia-Wettbewerben um den EDUMEDIA-AWARD** in jedem beteiligten Land zur Ermittlung beispielhafter Multimediaprodukte zur Förderung europäischer Werte;
- Durchführung von **zwei Auszeichnungveranstaltungen in Wien zur** Auszeichnung der besten Multimediaprodukte mit dem EDUMEDIA-AWARD;
- Durchführung von europäischen **Multimedia-Workshops** vor allem in den Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union erst vor kurzem beigetreten sind (HU, CY, SL), zur Förderung der Qualität und zur Verbreitung von didaktischen Multimediaprodukten;
- Dokumentation von beispielhaften Multimediaprodukten zur Förderung europäischer Werte und Ziele in der europäischen **Multimedia-Datenbank** "EU-MEDIA"
- Verbreitung von beispielhaften Multimediaprodukten zur Förderung europäischer Werte über das **Internet** (Homepages des Koordinators und der beteiligten Partner), Newsletter und auf einem Demostand auf der **Multimedia-**Messe "Systems" in **München**.
  (Für Internetgestaltung und Demostand auf der "SYSTEMS" müssen Unteraufträge erteilt werden.)

Zu 4:
Konzeption für einen neuen Grundtvig 2 – Antrag

für den Zeitraum 2006-2009
Einreichungstermin:1.3.2006, Nationale Agenturen
Konzeption wird vom IB&M zur Tagung vorgelegt,
Vorschlag: „QualiMedia – Die Qualität von Multimediaprodukten für eurokulturelle Bildung und Blended-Learning in Europa verbessern"

Zusammenfassung des neuen Projektantrags „QualiMedia"::
Das Projekt verfolgt das Ziel, die Qualität von Multimediaentwicklungen und Multimediaproduktionen für die eurokulturelle Bildung und Blended-Learning in Europa in allen jenen Organisationen und Unternehmungen zu fördern und zu verbessern, in denen Personen in der Entwicklung, Herstellung, Verbreitung und Nutzung von Multimediaprodukten bzw. Multimediaprogrammen tätig sind.
Dazu wird ein Erfahrungsaustausch in Europa organisiert, an dem alle an Multimediaentwicklung und Multimedianutzung beteiligten Personen aus relevanten Bereichen (Produktion, Design, Didaktisierung, Verbreitung und pädagogische Nutzung) einbezogen werden sollen. Die Anforderungen an Qualitätsstandards sollen auf folgende vier Qualitätsfelder konzentriert werden.

1. im Hinblick auf pädagogische Inhalte (Content Management, Bildungsziele und Bildungsabsichten, Bildungsmöglichkeiten);
2. im Hinblick auf didaktische und methodische Möglichkeiten (Lermanagement, Lernumgebungen, Lernarrangements und Lernmöglichkeiten);
3. im Hinblick auf Design und Gestaltung (Medialität)
4. im Hinblick auf Bedienungsqualität (Usability, Nutzungskomfort und Handhabung).

Die Partnerschaft wird sich auf folgende Aufgaben und Aktivitäten konzentrieren:

- Durchführung von europäischen Multimedia-Workshops als Erfahrungsaustausch;
- Durchführung von europäischen Projekttagungen als Qualitäts- und Weiterbildungsforen;
- Erarbeitung und Verbreitung von Qualitätsvorschlägen und Qualitätskriterien;
- Dokumentation von qualitätsgerechten Multimediaprodukten (Datenbank);
- Verbreitung von beispielhaften Multimediaprodukten (Internet, Newsletter, Multimedia-Messe);
- Errichtung eines transnationalen Internetforums für Lehrende und eines evaluativen Internetforum für Lernende.

Einreichung des Projektantrag Qualimedia:
Die Partnerschaft beabsichtigt zum 1.3.2006 ein neues Projekt „QualiMedia“ einzureichen. Dr. Mikuszeit legte einen ersten Entwurf für den Inhaltsteil des Projektantrags vor (vgl. Anlage). Es wurde festgelegt:
- **jeder Projektpartner übermittelt seine Vorschläge für die Mitarbeit und Hinweise zum Antrag bis zum 06.02.2006 an das IB&M Berlin**
- Das IB&M erstellt anschließend bis zum 20.02.2006 den Projektantrag und sendet ihn per E-Mail an alle Partner.
- Bis zum 1.03.2006 wird der Antrag von jedem Partner im Finanzteil präzisiert und ggf. übersetzt.
- Am 1.3.2006 muss dann der Antrag von jedem Partner an seine Nationale Agentur gesendet werden (Poststempel).
- Die Nationalen Agenturen führen danach ein Abstimmungs- und Bestätigungsverfahren durch.

Zu 5.:
Besprechung zur Durchführung des europäischen Medienwettbewerbs „ESEC-Comenius-Award“

Im Rahmen der ESEC wird ab 2006 der **ESEC-Comenius-Award** organisiert. Die ESEC vergibt **im** Jahr 2006 im „Format“ **Euromedia für Bildungsmedien für eurokulturelle Bildung** das **Comenius-(Euromedia)-Siegel** und die **Comenius-(Euromedia)-Medaille**. Zur Projekttagung in Budapest werden aus jedem beteiligten Land mindestens 3 Vorschläge erwartet, die in Budapest präsentiert und diskutiert werden können.
ESEC und das Wiener Projektteam bemühen sich, auch aus weiteren EU-Ländern, die nicht am Projekt Grundtvig-Media beteiligt sind, Teilnehmer für den ESEC-Comenius-Award zu gewinnen. Auch aus diesen Ländern werden Vorschläge zur Tagung in Budapest erwartet.
Weiter Hinweise bzw. die Ausschreibung erfolgen durch die ESEC in Abstimmung mit dem Wiener Projektteam (vgl. auch www.esec-online.com .
Die Jurysitzung zu den **ESEC-Comenius-Award**s 2006 wird am 12.05.2006 im IB&M in Berlin durchgeführt.
Die **ESEC-Comenius-Awards werden 2007 erstmalig in den Formaten Edumedia und Euromedia** vergeben. Die Ausschreibung im Format Euromedia erfolgt durch die ESEC.

Das Projektteam in Wien erarbeitet in Zusammenarbeit mit der ESEC (Jürgen Luga) die Ausschreibung für den ESEC-Comenius-Award 2006 im Format Euromedia und verschickt sie bis 31.01.2006 an alle Projektpartner (vgl. Anlage)

Anlage

Ausschreibung

EURO MEDIA AWARD im Rahmen der ESEC-Comenius-Award-Ausschreibung 2006

Die Europäische Gesellschaft für Bildung und Kommunikation (ESEC) verleiht den Euro-Media-Award 2006 im Rahmen der ESEC-Comenius-Auszeichnungen in diesem Jahr in Wien am 22. Juni 2006.

Die ESEC-Comenius-Auszeichnungen sind Ehrenpreise und daher nicht mit einer finanziellen Zuwendung für Preisträger verbunden. Der Wert der Auszeichnung liegt vor allem darin, dass ausgezeichnete Projekte internationale Aufmerksamkeit erreichen. Überdies ist diese Auszeichnung immer schon ein gutes Argument für die finanzielle Unterstützung weiterer Projekte durch öffentliche Geldgeber gewesen. Von den Experten, Einreichern und Ausgezeichneten, wird der ESEC-Comenius-Award als eine kompetente Vermittlungsinstanz zwischen unterschiedlichsten Projekten und Projektbetreibern geschätzt.

EURO-MEDIA-AUSZEICHNUNGEN

ESEC vergibt die Auszeichnungen für Medienprogramme, Medienprodukte oder Medienproduktionen (elektronische Medien, Netz-Medien), die

- das **Thema Europa** im Hinblick auf dessen Zielsetzungen, Perspektiven, Problembedingungen und Herausforderungen zum Inhalt haben,
- im Hinblick auf die europäische Thematik **Bildungsziele** verfolgen: europäische Werte-Bildung, europäische Identitäts- und Bewusstseinsbildung, transkulturelle Verständigung in Europa, soziale Integration, Solidarität und friedliche Nachbarschaft,
- im Hinblick auf die angesprochene Thematik wie auch auf die Bildungsziele durch **innovative Formate** zum kritischen, bewusst-kreativen Europa-Diskurs beitragen.

VERGABEVERFAHREN

Es wird ein zweistufiges Vergabeverfahren angewendet:

1.Stufe (Rating)	**Comenius-Siegel** Alle eingereichten Medien/Produkte/Produktionen/Programme werden anhand qualitativer Kriterien durch eine Expertenjury bewertet. Doppelte Jury: 1. Bewertung durch lokale Juroren (der Einzelsprache wegen) 2. Bewertung durch eine international besetzte Expertenjury Alle Einreichungen, die dem Kriterienkatalog entsprechen, werden zunächst mit dem Comenius Siegel ausgezeichnet.
2. Stufe (Ranking)	**Comenius-Medaille** Die internationale Expertenjury wählt aus allen mit dem Siegel bedachten Projekten jene Einreichungen aus, die sich durch herausragende Kreativität, thematische Tiefe, kritischen bzw. analytischen Realitätsbezug und/oder durch ein innovatives Format qualifizieren.

AUSZEICHNUNG

Die Antragsteller werden bis zum 01.06.2006 über die Zertifizierung und Nominierung informiert. Alle Preisträger für die ESEC-Comenius-Auszeichnungen 2006 werden von der Österreichischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation zur Auszeichnungsveranstaltung eingeladen. Die Auszeichnung erfolgt am 22. Juni 2006 im Rathaus der Stadt Wien im Rahmen einer Festveranstaltung. Eine gesonderte Programminformation wird rechtzeitig verteilt werden.

Das Logo der ESEC-Comenius-Auszeichnungen kann von den Ausgezeichneten nach der Auszeichnungsveranstaltung für eigene Werbezwecke genutzt werden.

AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibung 2006 der ESEC-Comenius-Auszeichnungen erfolgt öffentlich auf den ESEC-Internetseite (http://www.esec-online.net) sowie ab 1. März 2006 auf der Website http://www.comenius-award.net und in der Verbandszeitschrift der GPI (http://www.gpi-online.de).

TEILNAHME

Die Einladung zur Einreichung von Projekten/Produkten/Produktionen/Programmen richtet sich an:

- Organisationen und Unternehmungen im Bereich Rundfunk und Fernsehen (öffentlich-rechtlich, kommerziell, privat)
- Bildungsorganisationen mit Medienschwerpunkt
- Kulturelle bzw. soziale Initiativen und Projektgruppen (Film, Video, Internet)
- Öffentliche Einrichtungen im Bereich Medienpädagogik (z.B.: Medienzentren, Medienmuseen)
- Projektgruppen, Einrichtungen und Unternehmungen im Bereich Dokumentarfilm

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anträge für die Verleihung von ESEC-Comenius-Auszeichnungen sind mit Anmeldeformular bis zum 31.03.2006 (Poststempel) einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Folgende **Teilnahmebedingungen** sind zu erfüllen:

- Einreichung des **Anmeldeformulars** mit vollständigen und korrekten Angaben, die im Falle einer Auszeichnung für Auszeichnungsfeier, Urkunde und Pressetext verwendet werden (Das Formular befindet sich unter http://www.comenius-award.net und http://www.gpi-online.de);
- Einsendung von **3 Exemplaren** des eingereichten Bildungsmediums bzw. Übermittlung der kostenlosen, uneingeschränkten Zugangsrechte für Online-Produkte und ggf. Übersendung von Passwörtern, Freischaltcodes, Lösungswegen, u.a.;
- Einsendung einer zusammenfassenden **inhaltlichen Darstellung und Begründung** zu jedem eingereichten Produkt (nicht mehr als 3 DIN A4 Seiten, max. 2 Abbildungen);
- Übersendung einer **Bilddatei** (gif; jpg oder png8; Auflösung 300 dpi; Mindestbreite 7 cm), die für Präsentation, Dokumentation und Veröffentlichung zum eingereichten Produkt bzw. Projekt verwendet werden kann;
- Überweisung der **Teilnahmegebühr** auf das Konto der Österreichischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation. Für die Teilnahme am Wettbewerb um die Euro-Media-Auszeichnungen wird im Jahr 2006 eine Teilnahmegebühr von 200€ pro eingereichtem Projekt erhoben. Entscheidungen über eine Reduktion der Einreichgebühr können mit entsprechender Begründung ausnahmslos nur mit dem Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Bildung und Kommunikation, Univ.-Prof. Dr. Thomas Bauer vereinbart werden. Die Gebühr ist bei Antragseinreichung (31.03.2006) zu überweisen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERÖFFENTLICHUNG

Die Entscheidungen über die Vergabe der Euro-Media-Awards im Rahmen der ESEC-Comenius-Auszeichnungen 2006 werden bei einer öffentlichen Veranstaltung am 22.06.2006 bekannt gegeben und zeitgleich publiziert. Alle ESEC-Comenius-Auszeichnungen werden im Jahr 2006 in der Verbandszeitschrift der GPI, L.A. Multimedia, und auf den Internetseiten der GPI sowie auf den Internetseiten der ESEC-Comenius-Award mit einer Kurzbewertung vorgestellt.

JURY

Die Zertifizierung der eingereichten Medien erfolgt durch die Experten aus den Ländermitgliedern der ESEC bzw. durch Experten aus den Herkunftsländern der Einreicher, eingeladen durch die ESEC. Das anschließende Bewertungsverfahren (Ranking für die Nominierung für die Euro-Media-Medaillen) erfolgt durch die internationale Jury:

- o. Univ. Prof. Dr. Thomas A. Bauer, Universität Wien, AT
- Univ. Prof. Dr. Dimitris Charalambis, National Council for Televsion Athens, GR
- Dir. Christos Giannoulis, Research and Consultancy Institute Limassol, CY
- Univ. Prof. Dr. Joan Hemels, Universiteit van Amsterdam, NL
- Dr. Marko Ivanisin, Univerza v Mariboru, SI
- Univ. Doz. Dr. Barbara Köpplova, Karls Universität Prag, CZ
- Zoltan Lénder, Infinity Budapest, HU
- Dr. Bernd Mikuszeit, Institut für Bildung und Medien Berlin, DE
- Univ. Prof. DDr. Gerhard E. Ortner, Fernuniversität Hagen, DE
- Dr. Ute Szudra, Institut für Bildung und Medien Berlin, DE

ANMELDUNG

Österreichische Gesellschaft für Bildung und Kommunikation

o.Univ. Prof. Dr. Thomas A. Bauer
Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien
Schopenhauerstrasse 32
A - 1180 Wien
Telefon: +43 (0) 1 4277/49335
Fax: +43 (0) 1 4277/49344
E-Mail: thomas.bauer@comenius-award.net

Information und Organisation:
DI Chun-Kuei Wang
Österreichische Gesellschaft für Bildung und Kommunikation
E-Mail: ck.wang@comenius-award.net

Internet: http://www.comenius-award.net

European Society for Education and Communication (ESEC):
c/o B+B MEDIEN GmbH/
Generalsekretär Jürgen Luga-Lopez
Bundeskanzlerplatz 2 – 10
D-53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 2673 358
Fax: +49 (0)228 2673 203